



## CDU-Fraktion

<b>Beschlussvorlage</b>	<b>Drucksachen-Nr.: DS-92/2021</b>	
<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzungstermin</b>	<b>TOP</b>
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bruchköbel	18.05.2021	

### **Titel:**

### **Antrag CDU-Fraktion: Reorganisation und strukturelle Verbesserungen am Bärensee**

### **Beschlussvorschlag:**

Der Wirtschaftsplan der Wirtschaftlichen Betriebe der Stadt Bruchköbel wird zukünftig – ab 2022 - um einen individuell erarbeitenden Instandhaltungs- und Investitionsplan ergänzt, welcher Chancen und Risiken bezogen auf den wirtschaftlichen Erfolg des Betriebs aufführt.

Darüber hinaus soll im zu erarbeitenden Plan bereits nachfolgend genannte Maßnahmen aufgeführt und wertmäßig quantifiziert werden.

- 1.) Austausch der vorhandenen Wegebeleuchtung mit modernen und energiesparenden LED-Lampen
- 2.) Grundsätzliche Prüfung einer energetischen Sanierung. U.a. bei Heizung und Warmwasserbereitung der betrieblichen Gebäude.
- 3.) LAN oder Funk unterstützte Abrechnung der Wohnstromkosten (analog moderner FM Technik)
- 4.) Erhebung Parkgebühren für Tagesbesucher (ggf. als Auftragserweiterung für den TG-Dienstleister im neuen Stadthaus)
- 5.) Projektierung und Aufbau eines flächendeckenden W-LAN Angebots für Pächter und Langzeitmieter auf dem gesamten Bärensee-Areal
- 6.) Errichtung und Betrieb einer E-Bike Fahrradladestation
- 7.) Einrichtung eines online-Buchungsportals für Tagescamper
- 8.) Ausbau und Modernisierung der Tagesstellplätze Wohnmobile

### **Begründung:**

Spätestens mit den Beratungen in der zuständigen Kommission für die wirtschaftlichen Betriebe der Stadt für den Wirtschaftsplan 2021, ist es notwendig geworden gezielte Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage der Einrichtung Bärensee anzustoßen und konsequent umzusetzen.

Bislang war der Betrieb des Bärensees eine profitable Einrichtung, welcher das Defizit der Stadtbades in einem erträglichen Maß gehalten hat. Die Auslastung am Bärensee ist nach wie vor hoch, die Pachtflächen sind knapp zu 100% in der Auslastung. Nachlässigkeiten in der Betriebsführung, der Aufbau eines Instandhaltungs- und Sanierungsstaus haben dazu geführt, dass die Betriebskosten in die Höhe geschossen sind.

Das kalkulierte Defizit für das Wirtschaftsjahr 2021 (inklusive Schwimmbad) soll knapp 900.000 € betragen. Für die Jahre 2016-2019 wird der 2021 HH mit kumuliert 1,263 Mio. € belastet, um die Defizite für vier Jahre auszugleichen (im Durchschnitt also 315.000 € p.a.) Für das Jahr 2020 ist ein ähnlicher Wert zu erwarten, wie für 2021 geplant.

Folgerichtig sind entsprechende Gegenmaßnahmen dringend einzuleiten.

Die Stadtverwaltung sieht als höchste Priorität – erste Gegenmaßnahme - die dauerhafte Verlagerung von drei städtischen Mitarbeitern zur Betriebsstätte Bärensee, um der Dienst- und Führungsaufsicht besser gerecht zu werden. Diese Maßnahme zieht einen Büroneubau/Anbau im Wert von rund 200.000 Euro nach sich. Weiterhin wird durch Zukauf (Volumen 100.000 €) eines Geländes für Parkfläche, darauf abgezielt die Qualität für den Tagesbesucher zu verbessern.

Diese beiden Maßnahmen sind nicht gegenfinanziert und tragen bereits 2021 erheblich zum Defizit im Betriebsergebnis bei.

Wir halten es aus diesem Grund als dringend geboten entsprechende Impulse in Form eines aufzustellenden Instandhaltungs- und Investitionsplans zu verankern, um weiteren HH-technischen Schaden für die Stadt abzuwenden.

Ein Teil der umzusetzenden resp. zu prüfenden Maßnahmen soll Ressourcen schonen und den Verwaltungsaufwand – Manpower – minimieren. Durch Einsatz von moderner Technik können demnach Kosten und Arbeitsaufwand optimiert werden.

Ein anderer Teil der aufgeführten Maßnahmen soll die Aufenthaltsqualität und die angebotene Servicequalität bei den Gästen und Pächtern deutlich erhöhen.